

Mediscript StaR

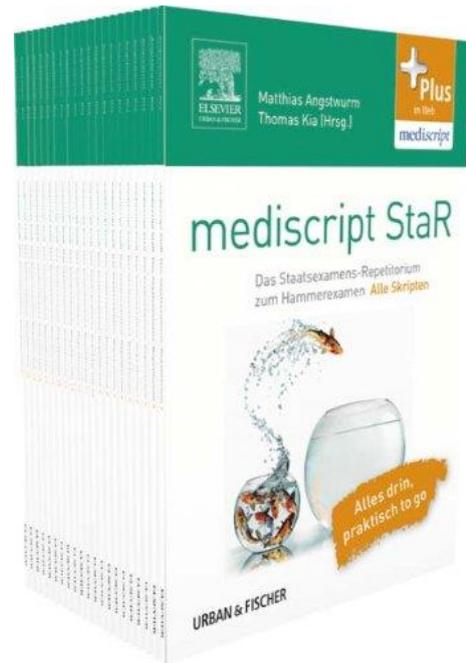
Verlag: Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH (14. Dezember 2012)

ISBN-10: 3437435558

ISBN-13: 978-3437435553

139,99€

Das Kompendium für das STEX ist auf 21 Einzelheftchen, unterschiedlichen Umfangs, aufgeteilt. Die Heftchen sind perfekt um sie mitzunehmen. So kann man zum Beispiel die Zeit in der Bahn nutzen, um zu lernen. Innere Medizin nimmt mit 6 Skripten den größten Teil ein. Kleinere Fächer wie beispielsweise Allgemein-, Rechts-, Arbeits- und Sozialmedizin werden in einem Skript zusammen gefasst.



Das Layout ist wie bei allen Elsevier-Büchern sehr übersichtlich. Dieses und der verständlich geschriebene Text ermöglichen ein angenehmes Lesen. Die Inhalte werden oft stichpunktartig dargestellt. Durch Bilder, Tabellen und Schaubilder werden wichtige Zusammenhänge verdeutlicht.

Am Anfang eines jeden Kapitels findet man eine Gliederung der Unterkapitel und gewichtete Prüfungsschwerpunkte des IMPPs. Dadurch kann man beim Lernen und Lesen bestimmten Inhalten bzw. Krankheitsbildern besondere Aufmerksamkeit schenken. Relevante Inhalte werden zudem durch blauen Balken am Rand gekennzeichnet. Des Weiteren gibt es, wie bei anderen Elsevier-Lehrbüchern die roten „Merke“-Kästchen. Fachübergreifendes Wissen, wie Pharmakologie oder Pathologie, wird durch „Info“-Kästchen hervorgehoben.

In jedem Skript gibt es einen Code für einen Mediscript-online Zugang. Jeder dieser Einzelzugänge ist für zwei Wochen gültig. Aufgrund des persönlichen Accounts bleiben gespeicherte Daten erhalten. Online kann man kreuzen, einen Lernplan erstellen und sich die Online-Version der Skripte aufrufen.

Da das „Mediscript“ mit seiner ersten Auflage im Vergleich zu anderen Kompendien sozusagen noch in den Kinderschuhen steckt, hat sich an der einen oder anderen Stelle noch der Fehlerteufel eingeschlichen.

Wie schon erwähnt handelt es sich bei dem „Mediscript“ um ein Repetitorium und nicht um ein Lehrbuch. Dem entsprechend ist es auch auf die für das Hammerexamen relevanten Inhalte beschränkt.

Ich selbst habe das Hammerexamen noch nicht geschrieben, kann mir aber gut vorstellen, dass ein Bestehen mit dem Lesen des Repetitoriums sowie genügen Altexaminafragen kreuzen möglich ist.